

Vulnerable

ZorroXRobin

Von Stoechbiene

Kapitel 24: Genervt

Tut mir leid, wenn ihr so lange auf die neuen Kapitel warten müßtet, aber zuerst ging mein PC nicht und dann kam auch noch mein Umzug dazwischen. Sorry!!

Über eure Kommiss habe ich mich mehr als gefreut und sie alle, wenn auch mit Verspätung von mir, mit Freude gelesen. Lob und Kritik sind mir immer wichtig, aber auch einfach eine kleine Notiz von euch zum lesen zu bekommen.

@ocin: Diego gehört miiiiiiiiir!!!!!!!!!!!!

@Kaya-sama: Vielen Dank für dein großes Lob!

Liebe Grüße an alle Kommi-Schreiber, heimlichen Leser und diejenigen, die sich nur aus Versehen hierher verirrt haben *g*

Eure Stoechbiene

24. Zorro Genervt

Heute morgen beim Frühstück hat uns Vivi ihre vier Cousinen vorgestellt, die aus irgendeiner Stadt im Norden von Alabasta extra für die Hochzeit angereist sind. Gina, Alex, Patricia und Marly. Zuerst waren sie mir nur egal, aber da es keine drei Sekunden benötigte bis Sanji den Verstand verloren hatte, änderte sich das allmählich. Ab diesem Zeitpunkt nervten sie mich! Es lag nicht daran, daß die ungezügelten Hormone des Kochs ungehindert durch den Raum flogen, sondern weil Ruffy sich davon anstecken ließ. Tja, ist das Essen erst einmal verschlungen, nimmt er sich schon mal die Zeit einer Frau seine Aufmerksamkeit zu schenken. Aber auch darüber konnte ich trotz meiner allseits bekannt schlechten Laune am Morgen großzügig hinwegsehen, nur nicht über die Tatsache, daß die vier Frauen Robin permanent einen versteckten verbalen Hieb verpaßten. Ich war schon am Überlegen, ob ich etwas sagen sollte, weshalb ich versuchte in Blickkontakt mit Robin zu kommen, was wiederum erfolgreich von diesen Weibern vereitelt wurde, besonders von dieser Patricia oder

Trish, wie sie sich selbst nennt. Was für ein bescheuerter Name, aber durchaus passend! Sie scheint die älteste der Vier zu sein, hat auch bereits ein Kind, Jenny oder so, und redet ununterbrochen. Wen interessiert schon ihre Lebensgeschichte oder warum ihr Mann sie verlassen hat? Obwohl ich ihren Ex nicht kenne, wirkt er allein schon deshalb auf mich sympathisch, weil er vor dieser Schreckschraube geflüchtet ist. Jedenfalls endete es damit, daß Robin die Runde verließ und ich zwischen Vivi, die Diego auf dem Schoß sitzen hatte, und besagter Cousine eingeklemmt war und ihr somit nicht folgen konnte. Zwar hat sie gelächelt als sie sich von uns verabschiedete, um ein paar Besorgungen erledigen zu können, aber ich kenne sie gut genug um zu wissen, daß sie verletzt war. Warum muß Vivi auch so eine komische Verwandtschaft haben? Die passen überhaupt nicht zu ihr, sind ein ganz anderer Typ. Inzwischen hatte Sanji zwei von den Mädels um sich geschart und auch Ruffy versuchte sich an seinen Künsten als Frauenheld. Irgendwann, und es hat wahrlich nicht lange gedauert, ist mir der Geduldsfaden gerissen. Ich habe mir Diego und den Blondschoß geschnappt, eilte aus dem Raum, um endlich wieder etwas Luft zum Atmen zu bekommen. Ich hasse diese Weiber! Sanji war natürlich nicht sehr angetan von meinem Manöver, aber das interessierte mich nicht die Bohne, so daß ich ihn darauf hinwies, daß er mir gestern aufgetragen hatte ihn an etwas wichtiges zu erinnern. An was hatte er mir zwar nicht verraten, aber alles ist besser als diese Schnepfen.

Jetzt hab ich den Salat! Zwar hat er vorgeschlagen einen Rundlauf um die Stadtmauer zu unternehmen, daß wir unsere Kondition nicht verlieren, das heißt, daß er seine mal wieder testet, denn außer in der Küche stehen und Rauchen unternimmt er in Sachen Sport ja nichts, zumindest kaum...also nichts, was in der Senkrechten durchgeführt wird. Das Problem ist allerdings, daß er mir schon den ganzen langen Weg über damit in den Ohren liegt, daß ich Robin gegenüber nicht mehr so abweisend sein soll. Aber dem nicht genug, nein, er hat mir mit bereits fünf Dingen gedroht, die er an mir auslassen wird, wenn ich mich nicht auf der Party von meiner besten Seite zeigen werde. Zuerst will er meine Schwerter verschenken, dann Diego die Haare rot färben, anschließend Robin mit einem Scheich verkuppeln, meine Hanteln ins Meer werfen und wohl das bescheuertste von allem, Trish auf mich hetzen! Und das schlimmste an diesen Dingen ist zweifelsohne, daß er letzteres garantiert sogar tun würde! Diese Ziege! Was soll ich mit der? Und was ist das Ende vom Lied? Ich weiß nicht, ob ich mich auf diese Party heute Abend freuen soll oder nicht, denn Sanji's nerviges Gedränge halte ich mit Sicherheit nicht lange durch. Aber andererseits wird er selbst viel zu sehr damit beschäftigt sein, Gina und Alex hinterher zu hecheln, als daß er sich großartig in meine Angelegenheiten mischen könnte. Das hoffe ich zumindest.